

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 22

Rubrik: Die Wäsche im Grossbetrieb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

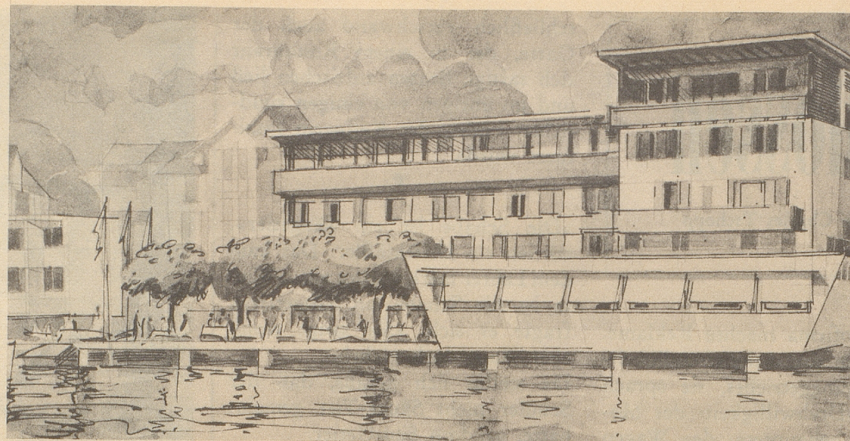
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Wäsche im Großbetrieb

«Befrei den Gast von Müh' und Last», heißt es im «Belvédère» zu Hergiswil

Heute, verehrte Leser, wollen wir einmal von einem originellen Ferienhotel am Vierwaldstättersee ein paar Zeilen schreiben, in dem es dem Gast vom ersten Augenblick an zum Bewußtsein kommt, daß der Geist die Materie bewegt. Der Patron im Belvédère ist kein ausgekochter Fachmann des Gastgewerbes, und doch lächelt hier der Gast zufriedener als an manchem anderen Ort, der Chef in der Küche kocht mit größerer Liebe, die Kellner bedienen freundlicher und sogar die Wäsche strahlt weißer. Der Zauberer, der dieses Kunststück fertigbringt, ist Herr Hans Hochreutener, ehemals Schullehrer, Organist, Kursleiter für Modezeichnen, Journalist und Schriftsteller, Förderer aller schönen Künste und geschworener Feind der Routine – heute Hotelbesitzer an einem Erdenfleck, der seinesgleichen sucht. Das alte Hotel Belvédère ist mit sicherem Geschmack vergrößert und verschönert worden. Es wächst unter mächtigen Bäumen hervor, an sonnigen Liegewiesen und bunten Blumenbeeten vorbei in den See hinaus. Garten und Haus sind mit einer Fülle von beschwingenden Skulpturen und Gemälden reich geschmückt, und es finden im



Belvédère zum Entzücken des Gastes immer wieder vielbeachtete Ausstellungen moderner Bildhauer und Maler statt. Das Reich von Herrn Hochreutener wird mit musikischem Talent aufmerksam, still und menschenfreundlich regiert, überall waltet der frohe, unbeschwerte Geist des Hausherrn. Wenn ein neuer Gast am Morgen nach der ersten Nacht gefragt wird, ob er gut geschlafen habe, so heißt die Antwort: «Und wie! Herrlich diese Ruhe, herrlich die frische Luft vom See und herrlich die sonnevolle, so frisch und rein duftende Wäsche im Bett!» Ja, die Wäsche! Ob im Bett

oder auf dem Tisch, sie ist, wie alles im Belvédère, etwas Besonderes, und das vor allem deshalb, weil man mit MAGA und ATLANTIS sorgtätig und genau nach der Anleitung des Steinfels-Beratungsdienstes wäscht und weil sie an der Sonne im reinen Seewind getrocknet werden kann. «Gepflegt wie ein feines Herrenhemd muß die letzte Serviette sein!» meint Herr Hochreutener, «mit den modernen Automaten und den *Steinfels-Waschmitteln* bringt das unsere flotte Gouvernante spielend fertig.» Befrei den Gast von Müh' und Last... auch die stets gepflegte Wäsche hilft mit!

